



*Zukunft des  
Lehrens und Lernens  
an Hochschulen*

## **Entstehung und Entwicklung des Netzwerks hdw nrw**

Die Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen haben seit 1998 gemeinsam mit dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW ein Netzwerk zur Hochschuldidaktischen Weiterbildung von Lehrenden mit dem Titel „Zukunft des Lehrens und Lernens an Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen“ gegründet. Es stellt ein bedarfsorientiertes Angebot dar, dass sich an Professorinnen und Professoren sowie an wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachhochschulen in NRW richtet.

Das Netzwerk wird über die Landesrektorenkonferenz (LRK) gemeinsam von 16 nordrhein-westfälischen Fachhochschulen getragen. Damit richtet es seine Angebote an ca. 2.600 Professorinnen und Professoren und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Um eine optimale Versorgung der Fachhochschulen zu gewährleisten und die Nutzung der Angebote zu erleichtern, wurden drei regionale Arbeitsstellen in Aachen (Leiter, Dr. Michael Heger) in Bielefeld (Leiterin, Dr. Tobina Brinker) und in Hagen (Leiterin, Dipl.-Päd. Annett Garten) eingerichtet.

Die Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik und Studienberatung (HDSB) der Fachhochschule Aachen hat das Netzwerk bis März 2006 koordiniert und organisierte zusammen mit der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Fachhochschule Bielefeld (HDA) und der Hochschuldidaktischen Weiterbildung (HDW) am Institut für Verbundstudien in Hagen die Weiterbildungsveranstaltungen und Beratungsangebote. Die Koordination aus Aachen umfasste mit dem Weiterbildungsmanagement - neben organisatorischen Aufgaben - das Marketing und die Qualitätssicherung des Netzwerkes.

Nach der vierjährigen Anschubfinanzierung durch das Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW haben die Fachhochschulen ein nachfrageorientiertes Finanzierungsmodell entwickelt, d.h. die Finanzierung des Netzwerkes erfolgt über Teilnahmegebühren aus den durchgeführten Veranstaltungen. Dazu stellen die einzelnen Fachhochschulen dem Netzwerk je nach Anzahl ihrer Lehrenden bestimmte Budgets zur Verfügung. Die Interessenten/-innen melden sich zu den Angeboten des Netzwerkes individuell an ohne einschränkende Vorgaben aber auf der Basis zunehmender Empfehlung durch die jeweiligen Hochschulleitungen.

Die bisherige Arbeit des Netzwerkes verdeutlicht mit derzeit jährlich etwa 1200 Teilnahmen,



*Zukunft des  
Lehrens und Lernens  
an Hochschulen*

hauptsächlich von Professorinnen und Professoren, den hohen Stellenwert der Lehre an Fachhochschulen in NRW. Dieser hohe Stellenwert zeigt sich insbesondere an der Übernahme der Kosten dieses anspruchsvollen Netzwerkkonzeptes in Eigenregie der Fachhochschulen. Verbunden damit versuchen die einzelnen Fachhochschulen, entsprechend ihres Finanzierungsbeitrages das Angebot des Netzwerkes verstärkt und gezielt auch durch zusätzliche lokale hochschuldidaktische Netzwerkveranstaltungen zu nutzen.

Seit März 2006 hat sich das Netzwerk nach einem Beschluss der Landesrektorenkonferenz umbenannt in „Zukunft des Lehrens und Lernens an Hochschulen“. Seitdem besteht das Netzwerk nicht mehr aus drei Arbeitsstellen, sondern aus zwei Geschäftsstellen in Hagen und in Bielefeld, die sich die Koordinierungsarbeit teilen. Entsprechend wurde die Internet-Adresse vom [www.hdw-nrw-fh.de](http://www.hdw-nrw-fh.de) in [www.hdw-nrw.de](http://www.hdw-nrw.de) geändert.

Vor dem Hintergrund des neuen Hochschulfreiheitsgesetzes in NRW sind die beiden Geschäftsstellen verschiedenen Einrichtungen zugeteilt (Institut für Verbundstudien NRW und Fachhochschule Bielefeld). Für eine handlungsfähige und effektive Organisation der im Netzwerk anfallenden Tätigkeiten und für den Umgang mit externen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird an einer neuen Rechtsform und Struktur gemeinsam mit der Landesrektorenkonferenz aktuell gearbeitet.

Die Abstimmung der Netzwerkarbeit erfolgt innerhalb der Vorgaben der LRK mit deren Beauftragten für Hochschuldidaktik:

- 2001 – 2004:  
Prof. Dr. Michael Teusner (Rektor der Fachhochschule Südwestfalen),
- 2004 – 2006:  
Prof. Dr. Beate Rennen-Allhoff (Rektorin der Fachhochschule Bielefeld),
- 2006 – 2008:  
Prof. Dr. Jörg Liese /Rektor der Fachhochschule Südwestfalen),

sowie der Runde der Prorektoren für Lehre, Studium und Studienreform. Der regionale Ansatz des Netzwerkes verbindet die Vorteile der lokalen Verankerung in einzelnen Hochschulen mit der Effizienz der landesweiten Koordination.

Aus dieser Struktur heraus hat das Netzwerk inzwischen einen landesweiten Mentorenarbeitskreis entwickelt. Hier treffen sich etwa vierteljährlich schon langjährig in Forschung und Lehre aktive Professorinnen und Professoren aus fast allen Fachhochschulen des Landes mit den hochschuldidaktischen Arbeitsstellen/Geschäftsstellen. Sie diskutieren aktuelle



Zukunft des  
Lebens und Lernens  
an Hochschulen

hochschuldidaktische Themen und entwickeln gemeinsam Ideen und Beiträge zum Angebot des Netzwerks. Dieser Personenkreis umfasst zum einen Professorinnen und Professoren, die selbst hochschuldidaktische Weiterbildungen anbieten sowie zum anderen Koordinatorinnen und Koordinatoren, die Bedarfserhebung und Marketing vor Ort betreiben.

Aus der Runde der hochschuldidaktisch interessierten Professorinnen und Professoren des Mentorenarbeitskreises entstand u.a. die Idee zu einer Veranstaltung, auf der neue Ansätze in der Lehre aus den Fachhochschulen des Landes NRW vorgestellt werden sollen. Angedacht wurde hier, dass das Netzwerk jährlich ein „Forum Hochschullehre“ zur landesweiten Präsentation von hochschuldidaktisch interessanten Projekten der Fachhochschulen in NRW durchführen wird.

Die gemeinsame Homepage des Netzwerkes [www.hdw-nrw.de](http://www.hdw-nrw.de) bietet Informationen über das Netzwerk allgemein, über das aktuelle Weiterbildungsprogramm sowie die Online-Anmeldung. Neben der Weiterentwicklung des Programms stellt das Netzwerk seit September 2003 in seiner hochschuldidaktischen Datenbank [www.lehridee.de](http://www.lehridee.de) Informationen, Workshopunterlagen und -ergebnisse etc. online zur Verfügung.

Auf Grund der am 14. März 2009 verabschiedeten Kooperationsvereinbarung der inzwischen 20 Mitgliedshochschulen ist das Netzwerk h d w n r w eine gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung mit Lenkungsrat, Geschäftsstelle und Mentorinnen und Mentoren der 20 Mitgliedshochschulen. Anfang 2015 wurde eine überarbeitete Version der Kooperationsvereinbarung in der Landesrektorenkonferenz verabschiedet, die das Netzwerk h d w n r w als ständige Einrichtung bestätigt und das Zwei-Säulen-Modell von Geschäftsstelle und Mentorenkreis bekräftigt.

*Mehr Informationen zu diesem Thema sind zu finden unter:*

Brinker, T. (2001). Vernetzung der Hochschuldidaktik an Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen. In Welbers, U. (Hrsg.) Hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung. Blickpunkt Hochschuldidaktik, Band 110, S. 365-370. Bielefeld: Wilhelm-Bertelsmann.

Brinker, T. (2009). 10 Jahre Netzwerk h d w n r w. Hochschuldidaktische Weiterbildung - Nordrhein-Westfalen - ein Erfolgsmodell? In B. Berendt, H.-P. Voss & J. Wildt, Neues Handbuch Hochschullehre, Bereich L 2.5, Berlin: Raabe



*Zukunft des  
Lehrens und Lernens  
an Hochschulen*

Jungkind, W. & Brinker, T. (2009). Hochschuldidaktische Weiterbildung der Lehrenden - das Netzwerk hdw nrw. In von Richthofen, A. & Lent, M. (Hrsg.). *Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre*. (S. 122-132). Bielefeld: Wilhelm-Bertelsmann.

Brinker, T. (2015). *Lehre, die ankommt*. Das Netzwerk Hochschuldidaktische Weiterbildung NRW. In Beaugrand, A. (Hrsg.) *Bildung anführen. Über Hochschulmanagement nach Bologna-Reform*. S. 188-215. Bielefeld: transskript.

Brinker, T. & Rössler, U. (2004). *Hochschuldidaktik an Fachhochschulen. Neue Ansätze in der Lehre aus den Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen*. Blickpunkt Hochschuldidaktik, Band 113. Bielefeld: Wilhelm-Bertelsmann.

Callhoff, A. (2005). Das hochschuldidaktische Netzwerk der Fachhochschulen in NRW entwickelt sich weiter. In: *Das Hochschulwesen*, Jg. 53, Heft 1, S. 42-44.

Heger, M. & Callhoff, A. (2003). Die Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen intensivieren die Hochschuldidaktik noch weiter: Netzwerk hdw-nrw-fh in neuer Phase. In: *Das Hochschulwesen*, Jg. 51, Heft 3, S. 123.

Heger, M. & Callhoff, A. (2005). Das Netzwerk Hochschuldidaktische Weiterbildung der nordrhein-westfälischen Fachhochschulen: hdw-nrw-fh. In Brendel, S., Kaiser, K. & Macke, G. (Hrsg.) *Hochschuldidaktische Qualifizierung. Hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung*. Blickpunkt Hochschuldidaktik, Band 115, S. 237-246. Bielefeld. Wilhelm-Bertelsmann.